

Vox Organi mit Abschlusskonzerten in Göttingen und Marienmünster

Nach überaus erfolgreichen drei Monaten schließt das internationale Orgelfestival Vox Organi am kommenden Wochenende seine Saison mit zwei Konzerten ab.

Am Freitag, 26. Juli 2024,, gibt es um 18:00 Uhr ein letztes Gastspiel in St. Jacobi Göttingen. Solist ist Olivier Eisenmann aus der Schweiz. Muffat, Rheinberger und andere stehen auf seinem Programm für die viermanualige Ott/Schmid-Orgel.

Olivier Eisenmann wurde in Zürich geboren. Er erhielt Klavierunterricht beim Vater, dem Komponisten Will Eisenmann, und bei Sava Savoff am Konservatorium Luzern. Neben einem mit dem Dr. Phil. abgeschlossenen Studium an der Universität Zürich absolvierte er eine Orgelausbildung bei Stiftsorganist Eduard Kaufmann, Luzern.

Orgelkonzerte führen ihn durch ganz Europa, er nimmt außerdem regelmäßig an bekannten internationalen Orgelfestivals teil, hält Vorträge und ist Autor von Fachaufsätzen.

Das feierliche Vox Organi-Abschlusskonzert findet am Samstag, 27. Juli 2024, statt und ist, wie in jedem Jahr, erster Programmbestandteil einer Bach-Nacht in der Abteikirche Marienmünster. Cyril Pallaud aus Straßburg wird als Orgelsolist und mit seinem Ensemble Passions Croisées sowie dem Kammerchor Les Ornaments zu hören sein. Werke von Bach, Rheinberger, Bruckner und Lechner stehen auf dem Programm. Der Abend beginnt um 19:30 Uhr.

Cyril Pallaud ist Organist und Musikwissenschaftler, der unter anderem an der Universität Michel de Montaigne-Bordeaux III lehrte und zurzeit über das Thema „Orgel und Gesellschaft im Elsass“ forscht. Pallaud kuratiert das Festival de Musique Sacrée & d'Orgue d'Alsace und gibt die Revue de l'Orgue en Alsace heraus. Er hat mehrere CD-Einspielungen auf historischen Orgeln im Elsass vorgelegt und zuletzt (2014) mit einer Boëllmann-Einspielung den französischen Schallplattenpreis Léon d'Or gewonnen.

###

1.882 Zeichen inkl. Leerzeichen

Foto 1: Olivier Eisenmann

Foto 2: Cyril Pallaud